

BVG \* Georg-August-Zinn- Str. 102 A.G \* 64823 Groß-Umstadt

Herrn  
Bürgermeister Ruppert  
Markt 1  
64823 Groß-Umstadt

Groß-Umstadt, 19.05.2021

### **Anfrage an den Magistrat zur Bürgerbeteiligung zum Schwimmbad**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit großem Interesse haben wir uns Ihre Videopräsentation zur Bürgerbeteiligung angeschaut. Natürlich hat uns auch die Stellungnahme des Fördervereins gegenüber seinen Mitgliedern vom 16.05.21 erreicht. Wir gehen davon aus, dass Ihnen diese Stellungnahme auch vorliegt. Wir können die darin geäußerte Kritik und Enttäuschung nachvollziehen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen bzw. die Bereitstellung folgender Informationen in schriftlicher Form:

1. Wie viele Einzelpersonen, wieviel Organisationen haben per Email geantwortet? Wie viele direkte Anfragen/Anregungen gab es?
2. Welche konkreten Fragen und Anregungen wurden wie oft gestellt – wie lauten die jeweiligen Antworten der Verwaltung und wie werden diese begründet?
3. Zu Fragen, bei denen Bürger/Mandatsträger die Antworten/Einschätzungen der Verwaltung nicht nachvollziehen können, soll es Einschätzungen des Planers geben.
4. Insbesondere der Mehraufwand (Bau und Betrieb) für eine Zwei-Beckenlösung soll vom Planer nachvollziehbar dargestellt werden - Könnte man durch anfängliches Weglassen von Komponenten diesen Mehraufwand kompensieren?

Es ist wichtig, dass der immer wieder versprochene Bürgerbeteiligungsprozess – der damit auch mit einer hohen Erwartungshaltung verbunden ist -transparent abläuft. Nur so können die Emotionen so klein wie möglich gehalten werden und die größtmögliche Akzeptanz erreicht werden. Das kann nur erreicht werden, wenn sich jeder selbst ein

eigenes umfassendes Bild über die eingegangenen Fragen und wie Sie damit umgehen machen kann. Die Videopräsentation enthält neben der Darstellung der Fragen und Antworten auch die Einschätzungen, Bewertungen und daraus abgeleitete Schlussfolgerungen des Bürgermeisters/Magistrats bzw. der Verwaltung. Aussagen wie „kleine Menschen können auch bei 1,35 m Wassertiefe joggen“ und „das Problem mit den Schwimmern und Aquajoggern auf weniger Fläche wird sich schon regeln lassen“ sind unserer Auffassung nach wenig hilfreich für eine sachliche Diskussion. Wären erste konkrete Vorschläge für eine sachliche Diskussion nicht dienlicher gewesen?

Wir denken im ersten Schritt ist eine objektive Darstellung von Fragen und Antworten geboten. Erst dann sollten Bewertungen folgen.

Hansgeorg Münch

Stefan Jost